

Anlage : Inhalte der VR-NetWorld Software 4.30

In dieser Anlage erhalten Sie einen Überblick über die Neuerungen und Fehlerbereinigungen in der Version 4.30. Einige kleinere Detailänderungen haben wir nicht explizit aufgeführt.

ACHTUNG:

Durch den Einsatz der neusten Entwicklungsumgebung von Microsoft ist die VR-NetWorld Software ab der Version 4.13 nur noch unter den aktuellen Betriebssystemen Windows XP ab SP 2, Windows Vista und Windows 7 lauffähig!

1. Terminierte SEPA Sammellastschrift

Mit der Version 4.30 haben Sie jetzt die Möglichkeit SEPA Lastschriften auch als Sammellastschrift einzureichen. Durch die Vorgaben der Zahlungsverkehrsrichtlinie sind SEPA Lastschriften immer terminierte bankverwaltete Aufträge. Für die SEPA Sammellastschrift wurden daher die Geschäftsvorfälle

- Einreichung terminierter SEPA-Sammellastschriften,
- Bestand terminierter SEPA-Sammellastschriften abrufen,
- Löschung terminierter SEPA-Sammellastschriften

jeweils für die SEPA Basislastschrift und die SEPA Firmenlastschrift umgesetzt. Unterstützt werden alle in HBCI/FinTS gültigen SEPA Formate.

2. Optimierung des PIN/TAN Medienmanagements

Durch die gewachsene Anzahl der unterschiedlichen PIN/TAN Verfahren und der dazu gehörenden TAN Medien, ist die Komplexität bei der Einrichtung und besonders bei der Änderung der TAN Verfahren deutlich gestiegen. Mit der Version 4.30 wurden diverse Optimierungen vorgenommen.

2.1. Neueinrichtung einer PIN/TAN Bankverbindung

Bei der Neueinrichtung einer PIN/TAN Bankverbindung führt jetzt ein Assistent durch die komplette Einrichtung der Bankverbindung. Von der Auswahl des TAN Verfahrens über den optionalen Abruf der dazugehörenden TAN Medien und der Auswahl eines Mediums bis zur automatischen Hinterlegung der von der Bank erwarteten verfahrensabhängigen Informationen.

2.2. Änderung des TAN Verfahrens

Auch die Änderung der möglichen TAN Verfahren wurde optimiert. Wurde seitens der Bank ein neues zugeordnetes TAN Verfahren im Rahmen eines Onlinedialoges zurückgemeldet, hilft jetzt ein Assistent bei der Umstellung des Verfahrens.

2.3. Unterstützung der erweiterten Rückmeldecodes zur Selbstadministration

Im Rahmen einer Onlinetransaktion hat die Bank die Möglichkeit durch spezielle Rückmeldecodes über eine notwendige Umstellung der TAN Verfahren zu informieren. Die entsprechenden Rückmeldungen werden von der VR-NetWorld Software ausgewertet und die hinterlegten Informationen dem Anwender zur Verfügung gestellt.

2.4. Sonstige Optimierungen

Neben den genannten grundsätzlichen Optimierungen bei der Auswahl eines PIN/TAN Verfahrens wurden auch kleinere Detailverbesserungen vorgenommen. So ist das ausgewählte TAN Verfahren jetzt direkt in der Übersicht der Bankverbindungen erkennbar und kann über das Kontextmenü der rechten Maustaste direkt gewechselt werden.

3. Erweiterungen beim elektronischer Kontoauszug

Die Unterstützung des elektronischen Kontoauszugs wurde um einige Details erweitert.

3.1. Neue Version des Geschäftsvorfalles elektronischer Kontoauszug

Die VR-NetWorld Software unterstützt jetzt auch die aktuellste Version 5 des Geschäftsvorfalles für den Abruf von elektronischen Kontoauszügen, wie er bei Volksbanken und Raiffeisenbanken verwendet wird, die dem Rechenzentrum FIDUCIA angeschlossen sind.

3.2. Abruf von mehr als einem Auszug

Mit der neuen Version des Geschäftsvorfalles zum elektronischen Kontoauszug hat die Bank die Möglichkeit alle verfügbaren Kontoauszüge in einem Dialog auszuliefern. Die VR-NetWorld Software unterstützt jetzt auch die Lieferung mehrerer Kontoauszüge.

3.3. Abruf historischer Auszüge

Die VR-NetWorld Software unterstützt jetzt auch den gezielten Abruf einzelner, historischer Kontoauszüge, soweit diese von der Bank noch zur Verfügung gestellt werden können.

4. Diverse Erweiterungen

Neben den oben genannten größeren Änderungen wurden eine Vielzahl von Detailverbesserungen und kleineren Funktionserweiterungen umgesetzt, von denen hier einige beispielhaft aufgeführt werden.

4.1. Steigerung der Performance bei der Archivierung

Die Performance bei der Archivierung konnte durch diverse Optimierungen gesteigert werden

4.2. Anzeige von Konten beim Sendevorgang

Beim Versenden von Aufträgen werden vor dem Versenden der Aufträge zur besseren Kontrolle die betroffenen Konten der Zahlungsempfänger und –pflichtige in der Zusammenfassung der anstehenden Aufträge angezeigt.

4.3. Sprechendere Symbole für das Handling von Splittbuchungen

In den Umsatzansichten werden jetzt sprechende Symbole für die Anzeige oder nicht Anzeige der Details der Splittbuchungen verwendet.

4.4. Optimierung des Handling von Splittbuchungen beim Druck

Das Handling für die Auswahl, welche Details bei dem Ausdruck von Umsätzen mit Splittbuchungen gedruckt werden sollen, wurde überarbeitet.

4.5. Keine Eingabe des Anwenderpasswortes als Siegeltext

Bei dem mit der Version 4.20 eingeführten grafischen Siegel, haben einige Anwender ihr Anmeldepasswort als Siegeltext hinterlegt. Diese Möglichkeit wird jetzt verhindert.

5. Fehlerbereinigungen

Neben den funktionalen Erweiterungen wurden diese Fehler korrigiert:

5.1. Verwendung des ersten Speicherplatzes einer Chipkarte der Sparkassen möglich

Aufgrund eines Fehlers im HBCI Modul, konnte der erste Speicherplatz von Chipkarten, wie sie bei einigen Sparkassen im Einsatz sind, nicht genutzt werden. Der Fehler ist jetzt beseitigt.

5.2. Falsches Sendedatum in der Übersicht bankverwalteter Aufträge

In den Auftragsübersichten wurde bei bankverwalteten Aufträgen das falsche Sendedatum eingetragen.

5.3. Falsche Zuordnung von Splittbuchungen in Archiven

Bei der Archivierung von Umsätzen mit Splittbuchungen konnte es zu einer falschen Zuordnung der Splittbuchungen kommen.

5.4. Datensicherung im Netzwerk

In einigen Konstellationen konnte es vorkommen, dass bei Datensicherungen von einem Netzwerkdatenbestand Vorlagen wie sie z.B. für eigene Filter verwendet werden, nicht mitgesichert wurden.

5.5. Keine SEPA Lastschriften bei einer Offline Bankverbindung

Durch einen Fehler konnten bei der Verwendung einer Offlinebankverbindung (Bankverbindung ohne Sicherheitsmedium) keine SEPA Lastschriften erfasst werden.

5.6. Fehler in der Auftragsprüfung beim Systemstart

Wurden beim Systemstart durch die Auftragsprüfung fällige Aufträge gefunden, erfolgte die Nachfrage, ob die VR-NetWorld Software jetzt gestartet werden soll, zwei Mal.